

# Wie vorbringen

**Beitrag von „biene maja“ vom 15. Mai 2005 12:54**

Hallo Doris!

Also ich finde deinen Brief sehr freundlich und höflich formuliert, so dass sich die Lehrerin wohl zumindest mal nicht auf den Schlips getreten fühlen sollte.

Aus meinem intuitiven Gefühl heraus (habe noch nicht viel Erfahrung) finde ich auch, dass das Attest möglicherweise einen Einfluss auf die Notenfindung haben könnte (zumindest sollte!). Wahrscheinlich kommt das aber auf das Bundesland an, inwiefern hier Noten im pädagogischen Ermessen gegeben werden dürfen. Soweit ich weiß, gibt es bei uns in Bayern die einzige Regelung bei nachgewiesener Legasthenie, die ja hier anscheinend nicht vorliegt. Bei uns wäre es wohl also schwierig. Andererseits handelt es sich ja nicht um eine offizielle [Probearbeit](#), sondern um "kleine" Noten, ähnlich wie mündlich, so dass man vielleicht noch mehr Möglichkeiten hat.

Also, was ich nur dazu sagen kann, ich finde deinen Brief in Ordnung. Und zumindest für etwaige Fördermöglichkeiten wäre es auf jeden Fall interessant zu wissen, wo das Kind Schwierigkeiten hat, auch wenn es sich dann ggf. (leider) nicht in der Notenfindung widerspiegelt.

Liebe Grüße,  
biene maja 😊